

Pressemitteilung

–

Streckenführung der Stadtbuslinien 5 und 7 bestätigt

Mit der im August des letzten Jahres eingeführten neuen Linienführung der städtischen Busse 5 und 7 gibt es regelmässiger Verbindungen auf der Linie 5 und eine neue attraktive Verkehrsanbindung auf den Linien 5 und 7. Der Fahrplanwechsel hat in den letzten Monaten zu einigen Reaktionen geführt. Die Agglomeration Freiburg hat dementsprechend die Verkehrssituation erneut gründlich geprüft und kommt zum Schluss, dass die letztjährige eingeführte Streckenführung, dem öffentlichen Interesse am besten gerecht wird. Aus diesem Grund bestätigt die Agglomeration Freiburg die Beibehaltung der aktuellen Streckenführung der Linien 5 und 7.

Optimierte und attraktive Linien für den Grossteil der Bevölkerung

Die Agglomeration Freiburg hat als Bestellerin des städtischen Busnetzes die Aufgabe, der gesamten Bevölkerung ein möglichst attraktives Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln zu bieten, insbesondere mit dem Ziel, die Verlagerung auf andere Verkehrsträger zu fördern und den klimatischen Herausforderungen zu meistern. Ab August 2022 hat sie ihr Netz gemäss den Grundsätzen weiterentwickelt, die im Rahmen ihrer verschiedenen Agglomerationsprogramme seit 2011 (AP2, AP3, AP4) gewählt wurden. Diese Entwicklung ermöglichte folgende Verbesserungen (*siehe Schemen, S.3*):

- Eine neue starke öffentliche Verkehrsachse mit einer 7,5-minütigen Frequenz für die Bedienung der 7'000 Einwohner im Süden der Gemeinde Villars-sur-Glâne.
- Die neue direkte Verbindung zwischen der Linie 5 und 7 bietet die Möglichkeit, innerhalb der Ortschaft Villars-sur-Glâne direkt umzusteigen, ohne über die Innenstadt fahren zu müssen.
- Neue, attraktive und schnelle Verbindungen, insbesondere zur Universität Freiburg, zu den Fachhochschulen (ca. 10'000 Studierende und zum restlichen Wohngebiet des Boulevards de Péroles), sowie auch zur Aktivitätszone Moncor mit rund 3'500 Arbeitsplätzen.
- Eine neue Erschliessung des alten Giesserei- und Zeughaus-Quartiers in Freiburg. Ein Gebiet, das derzeit eine starke Entwicklung durchläuft.

Zusätzliche Studien bestätigen eine Beibehaltung der aktuellen Linienführung

Im Rahmen des Monitorings der ersten Betriebsmonate der betroffenen Linien hat die Agglomeration Freiburg mehrere ergänzende Studien durchgeführt (*Studie zur Qualität der Verkehrserschliessung, Studie zu den Fahrgastzahlen der betroffenen Linien, Studien zur Lärmbelastigung usw.*). Die von den Interessengruppen der betroffenen Quartiere formulierten Beschwerden wurden ernst genommen. Es fanden mehrere Gespräche statt und zusätzliche Studien wurde in Auftrag gegeben. Die Studien bestätigten, dass die aktuelle Linienführung einer Mehrheit der Bewohnerinnen und Bewohner einen bestmöglichen Anschluss an den

öffentlichen Verkehr bietet. Weiterkönnen so effiziente Anschlüsse zwischen den verschiedenen Quartieren der Gemeinde Villars-sur-Glâne gewährleistet werden.

Die ersten Analysen zeigen schon wenige Monate nach der Inbetriebnahme der neuen Linienführung einen deutlichen Anstieg der Fahrgastzahlen. Diese erfreuliche Entwicklung lässt auf ein noch stärkeres Wachstum in den nächsten Jahren schliessen.

Die ständige Suche nach Optimierungen

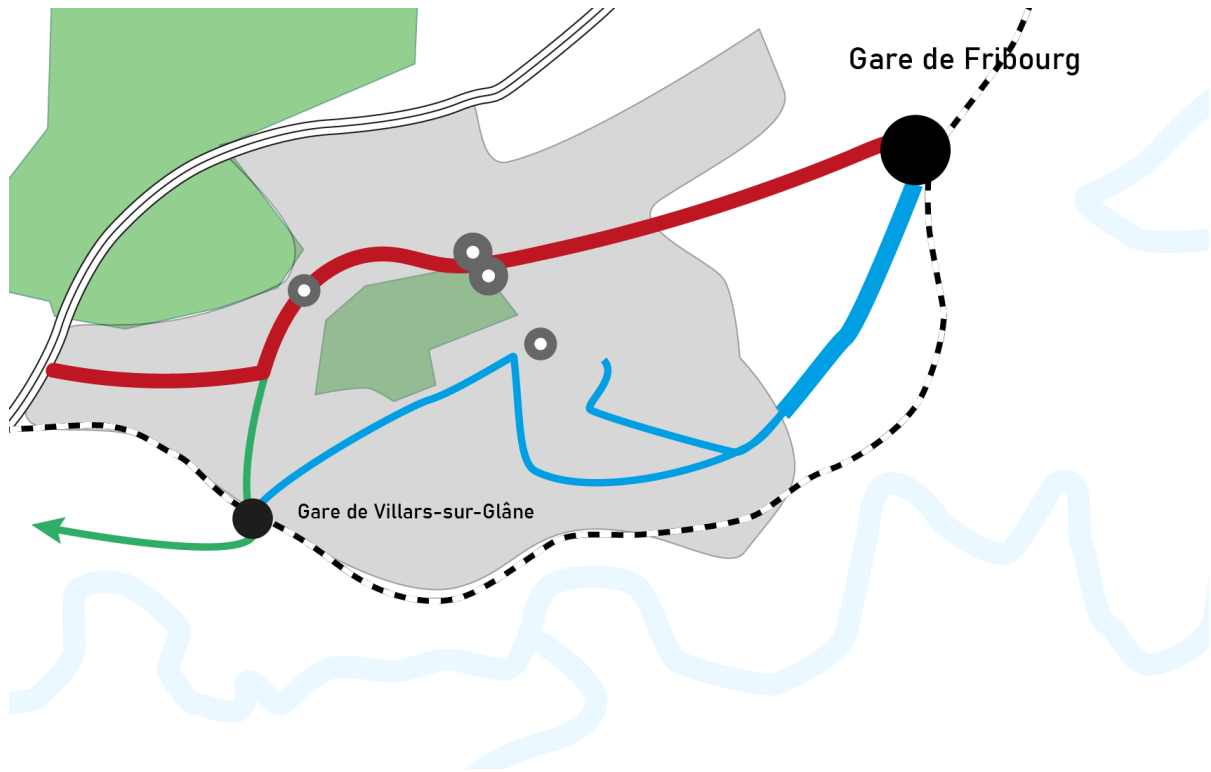
Die Agglomeration Freiburg hat beschlossen, die aktuelle Streckenführung der Stadtbuslinien 5 und 7 beizubehalten. Dabei bleibt die Optimierung des Betriebs der betroffenen Linien ein ständiges Anliegen. So wurden entlang der Strecke der Buslinien 5 und 7 bereits mehrere Verbesserungen in Betrieb genommen. Dies gilt insbesondere für die Busspur entlang der Route des Arsenaux oder der Route de la Fonderie, um nur einige Beispiele zu nennen. *"In den kommenden Monaten werden wir in Zusammenarbeit mit den betroffenen Strasseneigentümern und der TPF als Netzbetreiberin weitere Massnahmen festlegen, um den Bussen die Fahrt zu erleichtern und/oder deren Lärmemissionen zu begrenzen"*, erklärt Félicien Frossard, der Generalsekretär der Agglomeration Freiburg.

Die Agglomeration Freiburg ist ständig auf der Suche nach Verbesserungen, um ein städtisches öffentliches Verkehrsnetz anzubieten, das für die gesamte Bevölkerung so leistungsfähig wie möglich ist. In diesem Sinne wird im kommenden Agglomerationsprogramm der fünften Generation (AP5) eine neue Gesamtplanung des öffentlichen Verkehrsnetzes angedacht. Zudem werden derzeit erhebliche finanzielle Anstrengungen unternommen, um das gesamte Netz kohlenstoffärmer zu gestalten und die mit seinem Betrieb verbundenen Umweltbelastungen zu verringern.

Zusätzliche Informationen:

- Herr René Schneuwly, Präsident des Agglomerationsvorstandes Freiburg, 079 373 05 73
- Frau Eliane Dévaud-Sciboz, Mitglied des Agglomerationsvorstandes Freiburg, Verantwortliche für den Bereich Mobilität, 078 858 03 01
- Herr Félicien Frossard, Generalsekretär der Agglomeration Freiburg, 026 347 21 00
- Herr Valentin Jourdon-Péronne, Leiter der Mobilitätsplanung, 026 347 21 08

Situation vor August 2022 (Rot: L2 / Blau: L5 / Grün: L11)



Situation nach August 2022 (Rot: L2 / Blau: L5 / Grün: L11 / Braun: L7)

